

Juks³-Ausgabealle Berichte in voller Version und Bilder auf www.nrwz.de/content/aktuelles/tatortschramberg

Montag, 3. August 2015

Ausgabenr.: 001

Redaktion: Laura Bianco, Sarah Keller, Marvin Pfaff, Nico Thörmer



links: THW-Taucher bei der Wasseruntersuchung
oben: Spurensicherung und Verlustakte im Schloss
alle Fotos: Redaktion

Ist Schramberg eine unsichere Stadt?

Unzählige Vorfälle verunsichern Bürger.

von Marvin

Schramberg. Bei der ersten Tatort-Versammlung trafen mit einem plötzlichen Knall zeitgleich Berichte zu Umweltverschmutzung, Einbruch, Fallschirmspringern und Hackerangriffen ein. Die Tatort-NRWZ ist allen Ereignissen nachgegangen.

Schuss im Rathaus - Wer hat wo geschossen?

Es wurde ein verdächtiger Mann dabei beobachtet, wie er eine Centmünze in den Hirschbrunnen warf. Dieser Mann, Herr Kohlmann, sagte, er habe die Münze als Glücksbringer für gute Ermittlungsarbeit in den Brunnen geworfen, nachdem er am Morgen einen Schuss im Rathaus gehört habe. Im Rathaus aber



habe man keinen Schuss bemerkt, so die Stadtmitarbeiterin Olga Kujat. Sie berichtete, dass sie aber am Morgen Schüsse am Junghansgewerbe in der Geishalde und am Schloss gehört habe. Kurzzeitig ging auch das Gerücht um, dass im Gymnasium Schramberg Schüsse fielen. Alle Informationen erwiesen sich als falsch oder wurden nicht bestätigt.

Umweltverschmutzung in der Schiltach - Woher kommt die grüne Farbe?

Zur gleichen Zeit war die Schiltach zwischen Sankt-Maria-Kirche und Tunnel-Brücke leuchtend grün verfärbt. Zwei Herren aus Belgien haben gegen 10 Uhr gesehen, wie ein Kind in einem grünen T-Shirt hinter der Kirche in das Flussbett gestiegen ist und dort Pulver ausgeschüttet hat. Die belgischen Urlauber fühlen sich hier nun nicht mehr sicher. Um 10.45 Uhr kam das THW an den Bach, um mit seinen Tauchern Wasserproben zu untersuchen. Die ebenfalls anwesende Polizei war angesichts der starken Umweltverschmutzung schockiert.

Einbruch im Schloss - Millionenschätze in Gefahr?

Am Morgen wurde auch ins Schloss eingebrochen. Es fehlen vier Wecker. Bei der Spurensicherung wurde viel Curry-Pulver gefunden. Im Schloss lagern Schätze im Wert von mehreren Millionen Euro, diese gilt es nun besser zu sichern.

Geheimnisvolle Fallschirme - Oberbürgermeister in Gefahr?

Außerdem wurde am Morgen ein Fallschirmspringer mit einer französischen Flagge neben dem Schlossberg gesehen. Auf dem Fallschirm soll ein Bild von OB Herzog sein, jeder soll verstärkt auf ihn aufpassen. Eventuell handelt es sich hierbei um den Fallschirm, der später an der Geishalde gefunden wurde.

Nach dem turbulenten Morgen - Wie sicher sind wir in Schramberg noch?

Zu all der Aufregung kamen auch noch Berichte über einen Hackerangriff, unter anderem im Gebäude des JUks³. Diese Berichte sind nicht bestätigt. Die Grundstimmung in Schramberg ist geprägt von Unsicherheit und Verunsicherung.

Dies ist eine gekürzte Version des Artikels. Auf der Homepage sind die vollständige Version und eine Bildergalerie zu finden. Wir freuen uns auf eure Klicks und Kommentare!

JuKS³-Ausgabe

alle Berichte in voller Version und Bilder auf www.nrwz.de/content/aktuelles/tatortschramberg

Montag, 3. August 2015

Ausgabenr.: 001

Redaktion: Laura Bianco, Sarah Keller, Marvin Pfaff, Nico Thörmer

Wie alles anfing

OB Thomas Herzog hat Angst

von Laura, Sarah & Nico

Schramberg. Gegen 9 Uhr haben sich Kinder aus Schramberg, Aichhalden, Seedorf, Röttenberg, Tennenbronn, Sulgen, Hardt, Fluorn-Winzeln, Dunningen, Schiltach, Schenkenzell und Waldmössingen versammelt, weil das Projekt „Tatort Schramberg“ begonnen hat. Die Polizei von Schramberg hat den Oberbürgermeister gebracht und er hat gesagt: „Die Sicherheit in Schramberg ist in Gefahr. Ich hoffe, dass ihr dafür sorgt, dass Ruhe und Frieden in Schramberg wieder einkehren wird, ich kann kaum noch schlafen.“ Anschließend üben alle Kinder und Betreuer den Tatort-Song und es war ein großer Lärm, weil viele Kinder auf Dosen, Tonnen und Wasserkanister getrommelt haben. Plötzlich hat das Mikrofon nicht mehr funktioniert, währenddessen kamen mehrere Meldungen und es gab ein Tohuwabohu: Der Bach war grün, der Strom fiel aus, zwei tiefliegende Flugzeuge wurden gesichtet und es gab einen Einbruch im Schloss. Später stellte sich heraus, dass ein Autoteil von Schrott wahrlich die Turbine der Stromversorgung blockiert hat.



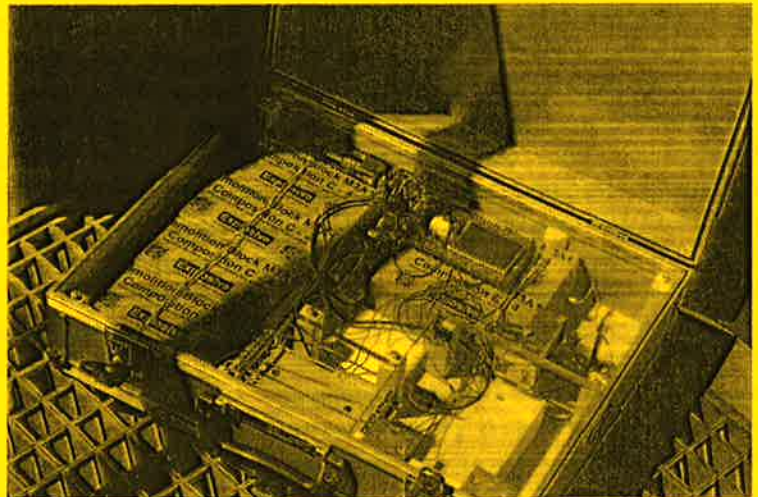
Die große Versammlung von Tatort Schramberg. Foto: Redaktion

Bombe entschärft

Großeinsatz der Rettungskräfte

von Nico

Schramberg. Kurz nach 14 Uhr plürrte das Funkgerät und es hieß: „Bombenfund beim Junghans Gewerbegebiet!“ Ausgerückt sind THW, Feuerwehr und Polizei. Vor Ort fanden die Polizisten einen verdächtigen Koffer mit Sprengstoff und Zeitzönder. Nach 15 Minuten Beratung hat „Agent K“ die Bombe entschärft. Gleichzeitig fand ein anderes Team an der Glasbachkurve radioaktives Material.



Gefahr gebannt: die Bombe nach der Entschärfung. Foto: Redaktion

Schwarzer Skoda gesucht Fahndung läuft

von Marvin, Laura und Sarah

Schramberg. Kurz vor 14 Uhr meldet die Polizei ein verdächtiges Auto. Es handelt sich um einen schwarzen Skoda mit dem Nummerschild GGG. Dieses hat sich verdächtig gemacht, weil er zu schnell gefahren ist. Die Polizei nimmt jede Hinweise auf

**Auf unserer Homepage findet ihr alle Artikel
in ungekürzten Versionen und Bildergalerien.
Wir freuen uns auf eure Kommentare!**